

Pressemitteilung

Erfolge für BBS Mayen im Europäischen Schulwettbewerb

Beim Europäischen Wettbewerb setzen sich allein in Deutschland in jedem Jahr über 80.000 Schüler Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen und Schulformen mit aktuellen europäischen Themen auseinander. Unterstützt wird der Wettbewerb hierzulande u.a. vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Bundespräsidenten. Von Anfang an fördern insbesondere die Reisepreise den gemeinsamen Austausch mit Schülern aus unterschiedlichen Nationen mit dem Ziel, dass sich die Schüler für eine verstärkte europäische Zusammenarbeit einsetzen sollten.

Einen solchen Reisepreis konnte Tessa Schirmbeck aus der Klasse 13 der BBS für ihre Multimedia-Darstellung (Zeichnung und Gedicht) zum Thema: „Corona- Was nun?“ erringen; ihr eindringlicher Appell zu europaweiter Solidarität und gesellschaftlichem Zusammenhalt spiegelt einfühlsam die Erwartungen und Hoffnungen all derer, die sich durch die Pandemie gefährdet und zugleich in hohem Maße eingeschränkt fühlen. Tessa Schirmbeck hat sich mit ihrer kreativen Darstellung in den Kreis der diesjährigen Bundespreisträger eingereiht.

Auch die Arbeit von Sophie Gries (ebenfalls Klasse 13 der BBS) zum hochaktuellen Thema: „Öko-bilanz eines Klicks“ fand große Aufmerksamkeit der Jury auf Bundesebene und wurde ebenfalls mit einem Bundespreis ausgezeichnet – ganz praktisch und hautnah setzt sich ihr Beitrag zu einem Poetry Slam mit den Möglichkeiten aber auch Gefahren und Folgen des Kaufrauschs im Internet auseinander – ihr Fazit: Liebe und Gemeinschaft gibt's nicht bei Amazon zu kaufen!



Beide Preisträgerinnen konnten dieser Tage Urkunden und Sachpreise für ihre überaus erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb aus den Händen von Mitgliedern des Vorstands der EuropaUnion Mayen – Koblenz entgegennehmen; zur Gratulation war nicht nur die Schulleiterin der BBS, Frau Studien- direktorin Alexandra Birk-Märker, sondern auch zwei der Fachlehrer, die auch die weiteren in diesem Jahr zur Teilnahme am Wettbewerb eingereichten Arbeiten betreut haben: Frau Dr. Svetlana Ising und Herr Jürgen Ising erschienen. Leider konnten aber die zahlreichen Schülerinnen und Schüler, die Preise auf Landes- bzw. Kreisebene erhalten, durch die coronabedingten Einschränkungen an der Preisverleihung nicht teilnehmen; Frau Birk-Märker, Frau Dr. Ising und Herr Ising nahmen stellvertretend für sie die Auszeichnungen und Sachpreise in Empfang.

Auch eine Lehrerin aus Estland, Frau Frolowa, die zeitweise im Rahmen eines Austauschs an der BBS tätig war, konnte sich leider nicht mehr in diesem Kreis über dem Erfolg der Arbeiten zweier Schüler-innen aus ihrem Heimatland mitfreuen.



Die übrigen Preisträger, die ihre Arbeiten den Themen: „Ökobilanz eines Klicks“ „Kreativ in der Krise“, „Smart city, smart village“ bzw. „Europäische Kunst vermitteln“ gewidmet hatten, waren; Eva Dreisbach und Desiree Link („Ökobilanz eines Klicks“), Hannah Hilger („Kreativ in der Krise“), Kim Müller („Smart city, smart village“), Nils Strang, Kai Kasemir und Simun Subotic mit einer Gemeinschaftsarbeit zum Thema „Europäische Kunst vermitteln“, die ebenso wie Linda Dück den Handlungsstrang von Schillers Drama „Kabale und Liebe“ ansprechend in Comic-Form darzustellen wussten und so das Interesse am (Wieder)lesen wecken – ihre Arbeiten werden auch der Schule in Estland vorgestellt werden. Mit Comics zu einer estnischen Sagengestalt, bzw. einem schicksalhaften Ereignis aus der estnischen Geschichte hatten sich Carina Mikolajewa und Alice Medwedewa am Wettbewerb beteiligt. Auch für sie waren Urkunden und Sachpreise für eine erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb vorbereitet worden. Die Europa-Union, die für die Preisverleihungen wiederum auf den freundlichen und großzügigen Beistand von Sponsoren wie der Kreissparkasse Mayen und erneut der AXA Generalvertretung Pierre Hennerici in Mayen zurückgreifen konnte, dankt ihren Sponsoren sehr herzlich für ihre Hilfe in Gestalt von wertvollen Sachpreisen und finanzieller Unterstützung. Auch die EuropaUnion Mayen- Koblenz stellt für die Bildungsarbeit der Schule aus eigenem Portfolio ebenfalls einen namhaften Betrag zur Verfügung.



Allen Schülerinnen und Schülern, aber auch der Schulleitung der BBS und den betreuenden Lehrern dankt die Europa-Union für ihre Teilnahme, für das Engagement und die Zeit, die die Vorbereitung und die Begleitung bei der Entstehung der Wettbewerbsbeiträge gerade während der Coronazeit sicher gekostet hat – Wir freuen uns auf den Wettbewerb im Jahr 2022 und hoffentlich weitere Schulen, die ihre Schülerinnen und Schüler zum Mitmachen ermutigen wollen.